

Fiire mit de Chliine

Ostern

Johannes 12, 12-13

Thema:	Palmsonntag - Jesu Einzug in Jerusalem; Ostern; Kinder lernen Jesus kennen
Kurzbeschreibung:	Jesus zieht in Jerusalem ein, die Menschen begrüßen ihn wie einen König. In dieser Feier wird der Schwerpunkt auf die Freude gelegt die die Menschen empfinden wenn sie Jesus begegnen.
Biblischer Bezug:	Johannes 12, 12: <i>Als am nächsten Tag die grosse Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem käme, 13 nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und riefen: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herren, der König von Israel!</i>
Gedanken zum Text:	<p>Jesus zieht in Jerusalem ein und die Menschen begrüßen ihn wie einen König. Die Kinder haben eine klare Vorstellung von einem König und was ein König alles besitzt: Schloss, Prinz, Prinzessin, Schatz, Schlossgarten, Diener, Soldaten, Krone, Pferd, ... In dieser Geschichte begegnet ihnen jedoch ein König der nichts davon besitzt und doch sehr reich ist: Jesus hat die Liebe und er hat Freunde.</p> <p>Wir konzentrieren uns in dieser Feier auf den Teil der Ostererzählung „Einzug in Jerusalem“. Gerade für die kleineren Kinder empfiehlt es sich, die Ostergeschichte in einzelne in sich abgeschlossene Geschichten zu unterteilen. Die einzelnen Geschichten werden mit den kleinen Kindern gefeiert und hinterlassen so bei ihnen einen bleibenden Eindruck.</p>
Materialliste:	Tücher, Fiire-Kerze, Schatztruhe, weisses Tuch ca.150x100cm, Malerklebeband, Modelierton, kleine Zweiglein, Stoffresten, Königskrone (Dreikönigskuchen), Kinderxylophon, Kinderbibel, Material fürs Bhaltis (Ausmalbild A5, Klebstifte, Stoffstücke); Liedblatt
Mitte:	Tücher, Kerze, Schatztruhe in der Schatztruhe sind: Kinderbibel, Modelierton, Kinderxylophon, weisses Tuch und die Stoffresten. Auf der Schatzkiste oder daneben liegt die Königskrone.
Begrüssung:	Wir begrüßen alle Kleinen und Grossen Fiire-Besucher.
Lied:	Gott hät die ganz wiit Wält ...
Einstimmung:	<p>L: „Oh was steht denn da in unserer Mitte?“ -> <i>Kinder antworten lassen</i> <i>Die Leiterin lenkt das Gespräch auf den König.</i></p> <p>L: „Was besitzt ein König?“ -> <i>Kinder antworten, die Leiterin wiederholt die einzelnen Kinderantworten, damit es auch die Begleitpersonen hören können.</i></p> <p>L: „Wir wollen den Deckel vorsichtig anheben und schauen was da für ein Schatz drin steckt.“ <i>Die Leiterin öffnet die Kiste und lässt die Kinder schauen, dann legt sie Gegenstand um Gegenstand auf das Tuch neben die Schatzkiste und benennt sie dabei.</i></p> <p>L: „Ich weiss was das bedeuten soll, in der Bibel steht die Geschichte von Jesus der wie ein König gefeiert wurde, um die Geschichte zu erzählen brauchen wir alle diese Gegenstände.“</p>

	<i>Die L. rückt die bestehende Mitte mit der Kerze zur Seite und legt das weisse Tuch in die Mitte (die Ecken ev. mit Malerклеbeband fixieren).</i>
Geschichte:	Gestaltet erzählen als „Ton-Geschichte“ – Beschrieb im Anhang
Vertiefung:	Gespräch über die Freude der Menschen am Wegrand. Die Kinder erhalten ein Ausmalbild „Jesus zieht in Jerusalem ein“ sie bekleben den Weg mit vorbereiteten Stoffstücken.
Gebet:	Guter Gott, Jesus war ein König ohne Schloss und Diener. Ihm waren die Menschen sehr wichtig, er hat mit ihnen geredet und er ihnen geholfen. Jesus war ihr Freund. Die Verbundenheit mit Jesus können wir spüren, lass Jesus auch mein Freund sein. Amen.
Lied:	Froh zu sein bedarf es wenig ...
Schlusskreis/Abschluss:	Hinweis auf anschliessendes Freudenfest (Sirup und Guetzli) und die nächsten Familiengeeigneten Angebote.
Segen:	Es segne mich der Herr, der mich erschaffen hat; Es behüte mich der Sohn der am Kreuz gelitten hat; Es erleuchte mich der heilige Geist, der in mir lebt und wirkt. Amen
Lied:	Friede wünsch ich dir ...
Bhaltis:	Ausmalbild

Verwendete Medien		
	Titel	Quelle-Buch / Autor / Verlag
Bilderbuch/Geschichte	Text aus der Kinderbibel	
Lieder	Gott hät die ganz wiit Wält	Kolibri, 204 Bezug über Kik-Verband
	Froh zu sein	Kolibri, 256 Bezug über Kik Verband
	Friede wünsch ich dir	Kolibri, 203 Bezug über Kik Verband



Feier von Elisabeth Schönholzer

Detailbeschreibung der Geschichte

Erzählen Sie die Geschichte frei als Nacherzählung aus der Kinderbibel. Z.B. von Anne de Vries.
Beachten Sie, beim gestalteten Erzählen gilt: Zuerst handeln dann erzählen

<p>Handlung: Aus Ton einen dicken Stift und eine einfache Figur formen</p> <p>Wenige Dreiklänge auf dem Xylophon zum Zeichen, dass die Geschichte beginnt</p>	
<p>Handlung: L. zeichnet mit dem Tonstift den Weg, das Stadttor, einige Häuser auf das Tuch.</p>	
<p>Erzählung: Jesus kommt mit seinen Freunden nach Jerusalem. Der Weg führt sie durch das Stadttor in die grosse Stadt. Das Stadttor steht weit offen. Jesus reitet auf einem Esel. Die Jünger staunen, Jerusalem ist eine grosse Stadt und viele Menschen sind in diesen Tagen nach Jerusalem gekommen weil sie miteinander Gottesdienst und ein grosses Fest feiern wollen.</p>	
<p>Handlung: L. legt die Stoffstücke auf den Weg und die Zweiglein an den Wegrand</p>	
<p>Erzählung: Die Menschen hören, dass Jesus kommt. Sie eilen zum Stadttor, sie wollen Jesus sehen und stehen an den Strassenrand. Sie freuen sich, dass Jesus kommt weil Jesus schon vielen Menschen geholfen hat und viel Gutes getan hat. Jesus kommt, er reitet auf einem Esel, seine Freunde begleiten ihn. Die Leute begrüßen ihn wie einen König. Sie legen ihre Tücher auf die staubige Strasse wie einen Teppich und winken Jesus mit Palmzweigen zu. Sie lachen und singen „Hosianna, hoch lebe Jesus, Hosianna“. So zeigen sie ihm ihre Freude. „Gelobt sei Gott! Er ist für uns da! Hosianna!“</p>	
<p>Handlung: Die Jesusfigur über den Weg führen</p>	
<p>Erzählung: Jesus freut sich, er winkt den Menschen zu. Jesus reitet auf seinem Esel bis zum grossen Tempel (Kirche). Er möchte dort mit Gott sprechen (beten).</p>	

Einige Dreiklänge auf dem Xylophon zum Zeichen, dass die Geschichte zu Ende ist.